

Die Waldwichtel der



Vorwort

Mit unserem Waldwichtel-Konzept möchten wir Ihnen die Einzigartigkeit unserer Einrichtung zeigen.

Waldwichtel „leben“ in der Natur.

Waldwichtel erleben bewusst mit allen Sinnen den Wechsel der Jahreszeiten bei unterschiedlichen Wetterbedingungen.



Waldwichtel

erleben eine starke Gruppen-Verbundenheit, man kann im Wald nur gemeinsam etwas schaffen.

Waldwichtel

erleben eine große Freiheit, ohne an Räumlichkeiten gebunden zu sein.

Waldwichtel erleben die große Vielfalt der Natur (Waldgeräusche, Stille ...).

Waldwichtel sind neugierig.

Waldwichtel untersuchen und forschen.

Waldwichtel stellen ständig Fragen und suchen und finden selbstständig Antworten.

Waldwichtel haben Interesse am Lebensraum Wald mit seiner Vielfalt an Lebewesen und Wachstumsprozessen. **Waldwichtel** sind kreativ.

Warum gehen wir in den Wald?

Ein Aufenthalt im Wald ermöglicht für die gesamte frühkindliche Entwicklung förderliche Erfahrungen.

Ihr Kind bekommt Raum und Zeit, seine Persönlichkeit ganzheitlich zu entfalten: „Ganzheitliche“ Bildung und Erziehung bedeutet, dass Ihr Kind nicht gebildet wird, sondern sich im Rahmen seiner Möglichkeiten selbst bilden kann und wird. Wir begleiten und unterstützen nur.

Die körperliche und seelische Gesundheit wird durch den Aufenthalt im Wald herausgefordert und das Immunsystem nachhaltig gestärkt.

Ihr Kind lernt einen bewussten Umgang mit sich und der Natur und setzt sich ganzheitlich und intensiv mit beiden Bereichen auseinander.

Denn nur wer fühlt und versteht, der begreift.

Nur wer begreift, kann handeln.

Nur wer handelt, bewegt etwas.

Und wer etwas bewegt, lebt.

Einmal in der Woche fahren wir mit den Kindern in den Wald.

Und das möchten wir ihnen damit ermöglichen:

Persönlichkeitsentwicklung / Stärkung der Sozialkompetenz:

- Immer neue Situationen ermöglichen, die eigenen Fähigkeiten zu testen.
- An Grenzen stoßen und diese zu akzeptieren heißt zu lernen, den Körper bewusst zu erleben.
- Ihr Kind lernt, sich als Individuum seiner Umwelt zu sehen.
- Ihr Kind wird ermutigt, Gefühle und Bedürfnisse zu äußern.
- Die Kinder lernen, auf andere zu vertrauen – eine wichtige Grundlage für das weitere Leben.
- Gemeinsame Erlebnisse stärken das Gruppengefühl und steigern so die Bereitschaft zu gegenseitiger Hilfe, Geduld und Rücksichtnahme.

Naturerfahrungen:

Die Natur fördert die emotionale und geistige Ausgeglichenheit der Kinder. Die Natur wird erlebt und Zusammenhänge werden begriffen. Der behutsame Umgang mit jeder Art von Leben wird erfahren und so gelernt. Der respektvolle Umgang mit Tieren und Pflanzen lehrt, andere Lebensformen anzuerkennen und wertzuschätzen.

Wer früh einen ethischen Bezug zur Natur entwickelt, wird lernen: „Was ich liebe, das schütze ich.“

Sinneserfahrungen und Bewegung:

- Ihr Kind bekommt die Möglichkeit, den Wald mit allen Sinnen zu erfahren – Gerüche, Formen, Geräusche und Farben.
- Wetter und Jahreszeiten verändern die Spielorte.
- Die psychomotorische Entwicklung Ihres Kindes wird konsequent gefördert durch die ständige Anregung der „Nahsinne“ Schmecken, Tasten, Fühlen und Riechen.
- Rennen, Springen, Rollen, Auf-allem-Vieren-gehen, Klettern, Balancieren, auf dem unebenen Waldboden fördern das Gleichgewicht und eine gute Körper-Koordination.
- Kinder lernen ihren Körper und ihre Kräfte gut kennen.
- Bewegungsabläufe üben sie „nebenbei“ und freiwillig.
- Ihr Kind entwickelt die Kraft, den Willen und die Ausdauer zum Etwas-wagen und zum Üben und stärkt so sein Selbstbild und sein Selbstvertrauen.

Verkehrserziehung:

Auf unseren Waldausflügen lernt Ihr Kind auch sicheres Gehen auf dem Bürgersteig, sicheres Überquere von Straßen und Verhaltensregeln im Bus.

Der Weg ist das Ziel

„Alle Erziehungskonzepte sind im besten Fall Landkarten, die uns helfen können, uns immer wieder neu zu orientieren.

So gut eine Landkarte auch sein mag – sie nützt nichts, wenn wir uns nicht auf den Weg machen und das Terrain selbst erkunden.“

(Liebhart Valentin)

